



David Sassan Müller, lic. iur., Rechtsanwalt
Juristischer Mitarbeiter der AIHK, Aarau

«Wirtschaftswochen» – nachhaltige Verständnisförderung

Die AIHK unterstützt seit Jahrzehnten das Projekt «Wirtschaftswochen» (WiWo), bei welchem jungen Menschen betriebswirtschaftliches Basiswissen vermittelt und das Interesse an Wirtschaftsthemen geweckt werden soll. In diesem Jahr wurde an vier Aargauer Kantonsschulen jeweils eine solche WiWo abgehalten. Die AIHK wurde dabei von zahlreichen Unternehmen und Kademern massgeblich unterstützt. Ein Engagement der Privatwirtschaft, welches sich auszahlt.

Neben den offenkundigeren Aufgaben des Vernetzens, Vertretens und Unterstützens von Mitgliedfirmen, engagiert sich die AIHK auch für die Förderung des Verständnisses für wirtschaftliche Zusammenhänge in Staat und Gesellschaft sowie bei den Sozialpartnern. Die AIHK hat in diesem Jahr viel in die Verständnisförderung investiert. Neue Ideen in diesem Aufgabenbereich wurden erstmals realisiert (vgl. dazu die Randspalte auf der nebenstehenden Seite). Aufbauend auf Bewährtem wurden die Projekte weiterentwickelt und verbessert. So konnten die fast schon traditionellen WiWo, welche die AIHK in Kooperation mit der Ernst Schmidheiny Stiftung (ESST) jährlich an verschiedenen Aargauer Kantonsschulen anbietet, in diesem Jahr anhand eines komplett aktualisierten

Lehrkonzepts und modernisierter Lehrmittel durchgeführt werden.

Vier Aargauer WiWo im 2014

Die Alte Kantonsschule Aarau, die Informatikmittelschule der Kantons-



Schüler bei der Arbeit

welches es anschliessend innerhalb der einzelnen Teams gestützt auf eine je Unternehmen individuell ausgearbeitete Strategie auf bisweilen völlig verschiedenen Wegen zu produzieren, zu vermarkten und zu verkaufen gilt. Während die Ausgangslage für alle Teams dieselbe ist, entwickeln sich die Unternehmen bis zum Ende der Woche in ganz unterschiedliche Richtungen. Zum Schluss der Woche muss jede Geschäftsleitung anlässlich einer



Firmenbesichtigung Franke Küchentechnik AG, Aarburg

Firmenbesichtigungen 2014

Nachstehende AIHK-Mitgliedunternehmen ermöglichten den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der Aargauer Wirtschaftswochen 2014 einen eindrücklichen Einblick in ihre Produktionsbetriebe:

- **Montana Bausysteme AG**, Villmergen
- **Kuny AG**, Küttigen
- **Franke Küchentechnik AG**, Aarburg
- **Unipress AG**, Lupfig

Diesen Unternehmen sei auf diesem Wege nochmals recht herzlich gedankt!

schule Baden, die Kantonsschule Wohlen und die Kantonsschule Zofingen führten in diesem Jahr alle je eine WiWo durch. Die WiWo basieren auf einem computergestützten Unternehmensplanspiel, bei dem die teilnehmenden Schüler im Rahmen einer sehr realitätsnahen Simulation die Geschäftsleitungen von sich konkurrenzierenden Unternehmen bilden. Die plötzlich in die Rolle von Unternehmen versetzten Schüler durchlaufen in einer Woche fünf Geschäftsjahre mit vielen Herausforderungen. Jeden Tag stehen komplexe unternehmerische Entscheide an. So wählen die jungen Leute gleich zu Beginn der Woche im Plenum ein konkretes Produkt,

Generalversammlung die getroffenen Entscheide anhand der erzielten Resultate präsentieren.

Investitionen der Privatwirtschaft

Die Schüler werden während einer WiWo nicht von ihren gewohnten Lehrern unterrichtet. Betreut und coached werden sie von ehrenamtlich engagierten Kaderleuten aus der Wirtschaft. Der Erfolg einer WiWo steht und fällt mit der Kompetenz dieser WiWo-Fachlehrer, welche allesamt eine mehrtägige Ausbildung bei der ESST absolviert haben und in diesem Jahr zusätzlich auch auf das neue Konzept



Generalversammlung, WiWo Zofingen

(Bilder: AIHK)

umgeschult wurden. Dem ausserordentlichen Engagement der Fachlehrer als auch deren Arbeitgeber, welche die Kaderleute für die jeweilige Woche freistellen, verdankt das Projekt seinen Erfolg. Hinzu kommt, dass mit jeder WiWo-Klasse eine Firmenbesichtigung im Produktionsbetrieb eines Industrieunternehmens durchgeführt wird. Die Schüler erhalten dabei – meist zum ersten Mal überhaupt – einen unmittelbaren Einblick in die industrielle Produktion. Die AIHK bedankt sich für das anhaltend grosse Engagement der Unternehmen und Kader.

Viel investiert in das Projekt wird auch seitens der ESST: An allen Aargauer Schulen wurde in diesem Jahr für das Planspiel die neuste, von der ESST jüngst komplett überarbeitete Software verwendet. Die neue Software und die dazugehörigen Unterlagen sind ausgerichtet auf den modernsten Stand der Technik und wurden auch inhaltlich neu aufbereitet. Das neue Lehrkonzept ist bei den Aargauer Schülern positiv angekommen, was die gesamthaft betrachtet doch sehr guten Leistungen unterstrichen.

Engagement wird begrüsst

Der Aargauer Bildungsdirektor, Regierungsrat Alex Hürzeler, machte sich in diesem Jahr auf Einladung der AIHK hin ein persönliches Bild von den WiWo und dem entsprechenden Engagement der Wirtschaft. Er besuchte dazu die Generalversammlungen in Zofingen und zeigte sich von den Präsentationen der Schüler beeindruckt. Durchwegs

positiv war auch die Wahrnehmung der Medien, welche in diesem Jahr zahlreich über die Aargauer WiWo berichteten.

Besonders wichtig ist aber, dass die Schüler offensichtlich von den diesjährigen WiWo profitiert haben und für den weiteren Lebensweg wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. Die persönlichen Feedbacks der Schüler waren überwiegend sehr positiv, was teilweise sogar in Zeitungsinterviews bestätigt wurde.

FAZIT

Aus Sicht der AIHK lohnt sich das Engagement zu Gunsten dieses Projekts. Schliesslich sind diese Investitionen in die angehenden Kader äusserst langfristig angelegt. In der globalisierten Wirtschaftswelt von heute, sind vielseitige Kompetenzen gefragt. Die WiWo bezwecken bei Weitem nicht nur die Förderung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse. Trainiert werden nämlich sehr vielseitige Kompetenzen wie beispielsweise das vernetzte Denken über verschiedene Bereiche hinweg, das zielgerichtete Arbeiten im Team mit den entsprechenden Entscheidungsprozessen, die Kreativität bei der Umsetzung eines Marketingkonzepts und insbesondere auch die Fähigkeiten im individuellen Auftreten. Die AIHK wird sich deshalb auch im kommenden Jahr für erfolgreiche WiWo engagieren und hofft, auf einen weiterhin starken Rückhalt bei den Mitgliedern.